

⊙ 6—8. Hin und wieder, besonders in der wärmeren Schweiz. Im Wallis! Tessin! Bündten! in der Waadt! Bei Baden im Aargau, zwischen der Stadt und den Bädern.

2256. *B. setosa* DC. *Borstige B.* *Crepis setosa* Hall. fl. — Stgl., Blattrand, Blthnstiele und besonders die K. mit borstigen Stachelchen besetzt. Stgl. aufrecht, ästig, beblättert. Bltr. fiederspaltig oder schrotsägenförmig-gezähnt, die obern pfeilförmig, am Grunde eingeschnitten-gezähnt. Blüthenstiele vor dem Oeffnen aufrecht. K. zuletzt hart, zusammenniegend. Achaen. sehr dünn, 10-15streifig, mit sehr feinen Dörnchen besetzt, von der Länge des Schnabels.

⊙ 7. 8. An Wegen im Tessin nicht selten! Bei Mendry und Lugano. Bei Peterlingen.

509. *Crepis* L. *Pippau*.

1. *Zschokkia*. Achaenien länger als der Pappus, am obern, etwas verschmälerten Theile 10rippig, am untern 20rippig. Blthbn. behaart.

A. *Schafttragende*. Der Schaft am Ende vielblüthig, traubig; die Blüthen klein. Wrzl. abgebissen.

2257. *C. praemorsa* DC. *Abgebissener P.* *Hieracium praem.* L. *Intybellia* pr. Monnier. *Essai sur les Hierac.* p. 79. — Weich behaart. Bltr. auf dem Boden liegend, verkehrt-eirund, gezähnt. K. cylindrisch, nebenkelchig. Blmn. goldgelb. — Aendert ab mit etwas grösseren Blumen, und wenn die Pflanze im Grase steht, mit verlängerten gestielten aufrechten Blättern.

2 5—7. Auf Hügeln und Vorbergen hin und wieder. Auf dem Albis und am Fusse desselben, z. B. bei der Kniebrechen! gegen Wiedikon und den Höckler! etc.

2258. *C. Froehlichiana* DC. *Fröhtichischer P.* *Hieracium parviflorum* Schleich. — Weichhaarig. Bltr. auf dem Boden liegend, länglich, verkehrt-eirund, unterseits haarig. Schaft wenigblüthig, doldentraubig. Blmn. gelb.

2 6. 7. Zu Lugano und im Susathal am Comersee.

B. *Schafttragende*. Der Schaft mit einem Blüthenkopfe am Ende. Blmn. gross, goldgelb.

2259. *C. aurea* Cass. *Safranengelber P.* *Leontodon aureum* L. *Hieracium aur.* Scop. *Aparg. aurea* Hoppe. — Bltr. auf dem Boden liegend, spathelig, schrotsägenförmig-gezähnt, kahl. Schaft an der Spitze nebst den K. von schwar-

4 7. 8. In der schneeigen Region von 7—9000' üb. M. Auf den Appenzeller-! Glarner-! und Bündtner-Bergen! Auf dem untern Mesmer am Gräthli. Auf den Hochalpen an dem Tödi! Auf dem Heubutzigräthli (Pr. Heer)! Auf den Taminser-Alpen! Auf dem Galanda nahe am Teufelscappeli häufig (Tausend). Am grossen Gurgelesch! auf der Sulzflüh!

2269. *C. chondrilloides* Jacq. *Chondrillaartiger P.* Hier. chondr. Jacq. vind. t. 7. — Stgl. aufrecht, 2-3blättrig, 3-4 Zoll hoch, wie der K. mit langen schwarzen Haaren besetzt, sehr selten 2köpfig. Bltr. schrotsägenförmig; die Lappen linealisch verlängert, die untersten Blätter zuweilen ungetheilt, länglich-lanzettlich oder linealisch-lanzettlich. Aeussere K.schuppen anliegend, 2-3mal kürzer als die innern. — Aendert ab mit vorherrschendem weissem Flaume am obern Theile des Stengels und an dem K., und wieder mit vorherrschenden langen schwarzen Haaren. Bei der mehr flaumigen Form sind immer auch einzelne Drüsenhärchen vorhanden. Ferner mit sämmtlich linealischen Blättern.

4 7. 8. Auf den Alpen bei Bevers im Engadin! (Apoth. Bovelin). Auf der Westseite der Sonnenwald-Alp bei Feldkirch, 2 Stunden von der Schweizergränze (Dr. Custor).

2270. *C. rhaetica* nob. *Rhätischer P.* — Stgl. 1—2 Zoll hoch, mit 2 Blättchen besetzt und sowie der K. von langen gegliederten und kürzeren etwas drüsigen Haaren zottig. Bltr. alle unzertheilt, die untersten verkehrt-eiförmig, in einen kurzen Blattstiel verschmälert, die übrigen länglich-lanzettlich, etwas gezähnt, unten mehr oder weniger verschmälert, die am Stengel stehenden lanzettlich, am Rande und an dem Hauptnerven langhaarig. Aeussere K.bltn. halb so lang als die innern, anliegend. Blmn. goldgelb. Pappus schneeweiss, 2mal länger als die 10rippigen mit schwachen Nebenrippen versehenen Achaenien. — Von dem Vorigen durch Mangel an weissem Flaum am Stengel und an den K., durch zahlreiche lange Haare und durch kurze breite unzertheilte Blätter verschieden.

4 7. 8. Unterhalb des Passes zwischen Val-Camogasco und Luvino auf der Luvinerseite, 8000' üb. M., mit *Papaver pyrenaicum*, *Ranuncul. rutaefolius* und *D. anthus glacialis* (Pr. Heer!).

B. *Aeussere K.schuppen abstechend.*

2271. *C. polymorpha* Wallr. *Vielförmiger P.* *C. virens* L. — Fast kahl. Bltr. lanzettlich, fiederspaltig; die wurzelständigen gestielt, an der Basis verschmälert; die Stglbltr.